Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **16 (1969)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

7/8

Zivilschutz Protection civile
Protezione civile
Protecziun civila

Nr. 7/8/1969
16. Jahrgang

Zeitschrift des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, des Zivilschutz-Fachverbandes der Städte und der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz

Revue de l'Union suisse pour la protection des civils, de l'Association professionnelle suisse de protection civile des villes et de la Société suisse pour la protection des biens culturels

Rivista dell'Unione svizzera per la protezione dei civili, dell'Associazione professionale svizzera di protezione civile delle città e della Società svizzera per la protezione dei beni culturali

Grossartige Zivilschutzschau in Luzern

Die Zentralschweizerische Zivilschutzschau, die vom 20. bis 28. Juni 1969 in Luzern durchgeführt wurde, war in jeder Hinsicht ein grosser Erfolg. Die Ausstellung präsentierte sich vorzüglich. Architekt W. Schweizer und Graphiker Georg Sperl haben beste Arbeit geleistet. Die Sektion Luzern mit Oberst Hans Helfenstein an der Spitze, das Organisationskomitee mit seinem Präsidenten Otto Schnyder, Gemeindepräsident und Ortschef von Kriens, und Franz Baumeler als Chef des Kantonalluzernischen Amtes für Zivilschutz haben zusammen mit ihren Helfern aus den andern innerschweizerischen Sektionen eine schlechthin bewunderungswürdige Ausstellung zustande gebracht. Selbstverständlich sind auch die Industriefirmen an diesem Erfolg beteiligt. Idee, Gestaltung und Durchführung der Schau waren und sind aber das Verdienst der genannten Persönlichkeiten und ihrer Organisationen.

Es dürften 40 000 Leute die Ausstellung besucht haben, darunter wohl viele Funktionäre der örtlichen und betrieblichen Schutzorganisationen, aber auch zahlreiche Schulklassen. Die von den beteiligten Zivilschutzverbänden der Innerschweiz betreuten Sujets haben sich dem Bewusstsein der Besucher für lange Zeit eingeprägt. Die Darstellung der Schutzmöglichkeiten für die Stadt Zug in früheren Jahrhunderten und heute, einer Katastrophenlage am Lopper, eines Flugzeugunglücks im Raume Nidwalden und des Dammbruchs im Kanton Uri waren durchwegs vorzüglich. Einen Höhepunkt der Ausstellung bildete der realistische Aufbau eines Trümmerfeldes samt Geräuschkulisse; man hat so etwas in dieser Art noch nie gesehen und gehört.

Die Ausstellung hat sodann augenfällig gemacht, ein wie weites industrielles und gewerbliches Gebiet das Zivilschutzwesen umfasst. Es ist offensichtlich, dass unsere Volkswirtschaft in den letzten Jahren eine enorme Anstrengung unternommen hat, um unserem Lande jene Einrichtungen und Güter zur Verfügung zu stellen, die es für einen wirkungsvollen Zivilschutz benötigt.

Die Zentralschweizerische Zivilschutzschau hat einen gewichtigen, auf lange Zeit hinaus wirksamen Beitrag für das Verständnis und die Notwendigkeit des Zivilschutzes in der Schweiz geleistet.

Wir beglückwünschen die Aussteller und die Organisatoren zu ihrem Werk und freuen uns über den Erfolg, den sie verdientermassen geerntet haben.

Dr. Leo Schürmann

Zentralpräsident des
Schweizerischen Bundes für Zivilschutz

Commissione stampa e di redazione dell'USPC. Presidente: Dott. Egon Isler, Frauenfeld. Redazione: Herberth Alboth, Berna. Annunci pubblicitari e corrispondenza devono essere indirizzati alla Redazione Schwarztorstrasse 56, 3007 Berna, telefono (031) 25 65 81.
Esce ogni mese.

Prezzo: abbonamento annuale per i non membri: fr. 10.— (Svizzera). Riproduzione autorizzata a condizione che sia menzionata la fonte.
Stampa: Vogt-Schild S. A., 4500 Soletta 2.

Inhaltsverzeichnis der Doppelnummer Juli/August

Grossartige Zivilschutzschau in Luzern 227
Obligations envers la protection civile 228
Obblighi verso la protezione civile 230
Beispiel Luzern 233
Der Zivilschutz im Kanton Luzern 240
Katastrophen und Gewässerschutz in Vergangenheit und Gegenwart 242
Zivilschutz in der Schweiz 247
Nouvelles des villes et cantons romands 251
La protection civile à l'école 252
Artikeldienst über den Zivilschutz 253
Das Bundesamt für Zivilschutz berichtet 255
L'Office fédéral de la protection civile communique . 255
L'Ufficio federale della protezione civile comunica . 255